

# KURS HALTEN.

Halbjahresfinanzbericht 2018



*Concrete mission since 1910*



# KENNZAHLEN

Kennzahlen in Mio.€	HJ 2018	HJ 2017	GJ 2017
Umsatzerlöse	30,3	25,4	61,3
davon Österreich	5,2	4,7	11,1
davon Ungarn	16,0	13,5	33,1
davon Rumänien	8,5	6,4	15,2
davon Sonstige	0,6	0,8	1,9
Betriebsleistung	30,6	25,9	61,7
EBITDA	3,7	1,7	7,1
EBIT	2,1	0	3,7
Ergebnis vor Steuer	0,8	-1,0	1,2
Jahresergebnis	0,6	-1,0	1,1

Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte	1,7	1,3	2,9
Bilanzsumme	83,1	81,9	80,5
Eigenkapital	4,0	2,8	4,4
Eigenkapitalquote in %	4,8	3,4	5,5

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	HJ 2018	HJ 2017	GJ 2017
Gesamtanzahl	441	435	439
davon Österreich	68	79	81
davon Ungarn	214	203	202
davon Rumänien	159	153	156

Börsenkennzahlen		HJ 2018	HJ 2017	GJ 2017
Dividende je Aktie	€	-	-	0,1
Ergebnis je Aktie	€	0,97	-1,53	1,69
Gewichtete Anzahl der Aktien	Stück	640.878	640.878	640.878
Höchstkurs	€	11,4	10,0	10,0
Tiefstkurs	€	7,8	6,5	6,5
Schlusskurs	€	9,0	9,0	7,5

# INHALTSVERZEICHNIS

Highlights	3
Zwischenlagebericht	4
Konzernzwischenabschluss	9
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	12
Erklärung des Vorstandes	14

## HIGHLIGHTS

- **Konstant hohes Wirtschaftswachstum in Ungarn und Rumänien**
- **Starkes Umsatzplus durch hohe Bautätigkeit im Bereich Gewerbe und Industrie**
- **Geschäftsbereich Wasserschutz weiter auf niedrigem Niveau**

Insgesamt entwickelte sich die Geschäftslage im ersten Halbjahr 2018 sehr positiv. Die gute Konjunktur in Ungarn und Rumänien sorgte für einen weiteren Anstieg von Investitionen aus Gewerbe und Industrie. Auch in Österreich zeichnete sich eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation ab.

In Ungarn legte insbesondere der Wohn- und Hochbausektor weiter zu. Durch die öffentliche Hand finanzierte Projekte, beginnend mit Aufträgen aus dem Bereich Straßenbau, starteten langsam. Auch in Rumänien entwickelte sich der Hochbau weiterhin sehr gut. Dies ist zu einem Gutteil auf anhaltend hohe Direktinvestitionen aus Gewerbe und Industrie zurückzuführen.

Die politische Lage in Rumänien ist nach wie vor durch Instabilität geprägt. Trotz der Einrichtung eines eigenen Ministeriums für europäische Fördermittel liegt die Ausnutzung der EU-Fördergelder weiterhin im einstelligen Prozentbereich.

Zur Beibehaltung höchster Qualitätsstandards und Lieferbedingungen, die SW Umwelttechnik ihren Kunden bietet, ist Stabilität unter unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein zentraler Faktor. Um Fachpersonal weiter an uns zu binden, wurden weitere Lohn- und Gehaltserhöhungen ausgesprochen. Unsere Kunden schätzen die professionelle Zusammenarbeit und die zuverlässig hohe Qualität unserer Produkte, daher tragen sie die neuen Rahmenbedingungen mit höheren Preiskonditionen mit.

# ZWISCHENLAGEBERICHT

## Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Die gute Entwicklung des Geschäftsbereichs Infrastruktur führte zu einem starken Umsatzplus in Höhe von 19 %. Damit beläuft sich der Umsatz der SW Umwelttechnik für das erste Halbjahr auf 30,3 Mio. € (VJ 25,4 Mio. €).

Die Betriebsleistung beträgt 30,6 Mio. € (VJ 25,9 Mio. €). Das EBIT liegt bei 2,1 Mio. € (VJ 0,0 Mio. €). Das EBITDA wird mit 3,7 Mio. € ausgewiesen (VJ 1,7 Mio. €). Das Finanzergebnis beläuft sich auf -1,2 Mio. € (VJ -0,9 Mio. €).

Im ersten Halbjahr 2018 war der ungarische Forint etwas größeren Schwankungen unterworfen als der rumänische Lei, der sich nur minimal veränderte. Die Kursdifferenzen aus der Veränderung der FX-Kurse (HUF zu EUR, RON zu EUR) ergeben damit -0,5 Mio. € (VJ 0,1 Mio. €).

Das Ergebnis vor Steuer stieg entsprechend der guten operativen Entwicklung. Zusätzlich wirkte sich der Buchgewinn aus dem Verkauf eines Teilbereichs der Liegenschaft in Lienz als Einmaleffekt in Höhe von 0,9 Mio. € auf das Konzernergebnis aus – der Liegenschaftsteil war aufgrund einer Optimierung des Produktionsprozesses nicht mehr betriebsnotwendig. Damit liegt das Ergebnis vor Steuer bei 0,8 Mio. € (VJ -1,0 Mio. €). Das Jahresergebnis beträgt 0,6 Mio. € (VJ -1,0 Mio. €).

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2018 beschäftigte SW Umwelttechnik insgesamt durchschnittlich 441 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (VJ 435). Der durchschnittliche Mitarbeiterstand betrug in Ungarn 214 (VJ 203), in Rumänien 159 (VJ 153) und in Österreich 68 (VJ 79).

## Segmentbericht

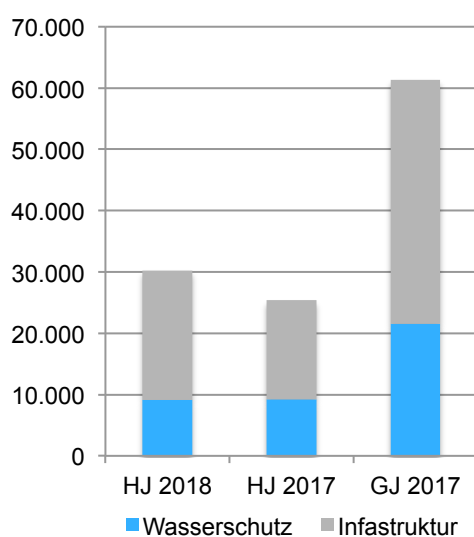
Die politische Situation in Rumänien macht sich im Umsatz des Geschäftsbereichs Wasserschutz bemerkbar, trotz erster Projekte in Ungarn stagniert dieser bei 9,1 Mio. € (VJ 9,3 Mio. €). Der Geschäftsbereich Infrastruktur hat dafür nochmals stark angezogen und beläuft sich mit einem Plus von 31 % auf 21,1 Mio. € (VJ 16,1 Mio. €). Damit macht dieses Segment nun 70 % des Gesamtumsatzes aus, die restlichen 30 % wurden mit Wasserschutzprojekten erwirtschaftet.

Das erste Halbjahr 2018 entwickelte sich in Ungarn gut – Aufträge aus Gewerbe und Industrie sorgten für ein Umsatzplus, erste Projekte im Bereich Straßenbau trugen ebenso einen kleinen Teil bei. Der Umsatz stieg um 19 % auf 16,0 Mio. € (VJ 13,5 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz beträgt stabil 53 % (VJ 53 %).

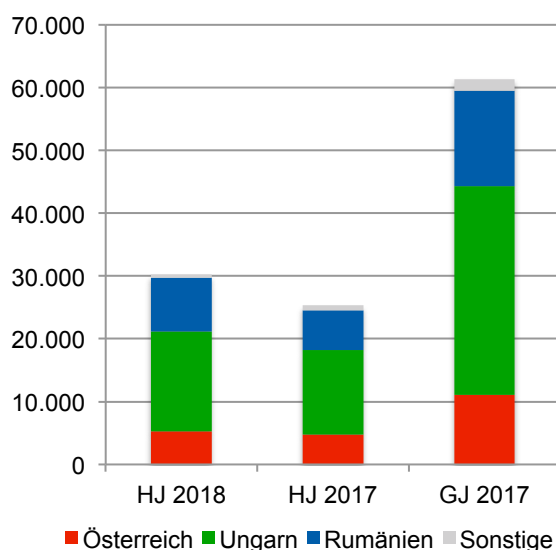
In Rumänien realisierte SW Umwelttechnik im ersten Halbjahr 2018 ebenfalls mehr Hochbauprojekte für Gewerbe und Industrie als im Vorjahr. Diese führten zu einem starken Umsatzplus von 33 %. Der Umsatz beträgt somit 8,5 Mio. € (VJ 6,4 Mio. €) und macht am Konzernumsatz einen Anteil von 28 % aus (VJ 25 %).

In Österreich gelang es, die Kostenbasis zu senken und gleichzeitig den Umsatz um 11 % zu steigern. Der Umsatz beläuft sich für das erste Halbjahr 2018 auf 5,2 Mio. € (VJ 4,7 Mio. €), dies entspricht einem Umsatzanteil von 17 % (VJ 19 %).

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen



Umsatzverteilung nach Regionen



## Vermögens- und Finanzlage

Das langfristige Vermögen wird per 30.6.2018 mit 54,6 Mio. € ausgewiesen (Ultimo 2017: 56,1 Mio. €), das Umlaufvermögen mit 28,5 Mio. € (Ultimo 2017: 24,4 Mio. €). Per 30.6.2018 beträgt die Bilanzsumme somit 83,1 Mio. € (Ultimo 2017: 80,5 Mio. €).

Das Eigenkapital beläuft sich per 30.6.2018 auf 4,0 Mio. € (Ultimo 2017: 4,4 Mio. €). Die Eigenkapitalquote beträgt somit 4,8 % (Ultimo 2017: 5,5 %).

Die Verbindlichkeiten per 30.6.2018 liegen bei 79,1 Mio. € (Ultimo 2017: 76,1 Mio. €). Die Finanzverbindlichkeiten betragen 60,0 Mio. € (Ultimo 2017: 58,9 Mio. €). Die Net Debts belaufen sich auf 57,9 Mio. € (Ultimo 2017: 55,9 Mio. €).

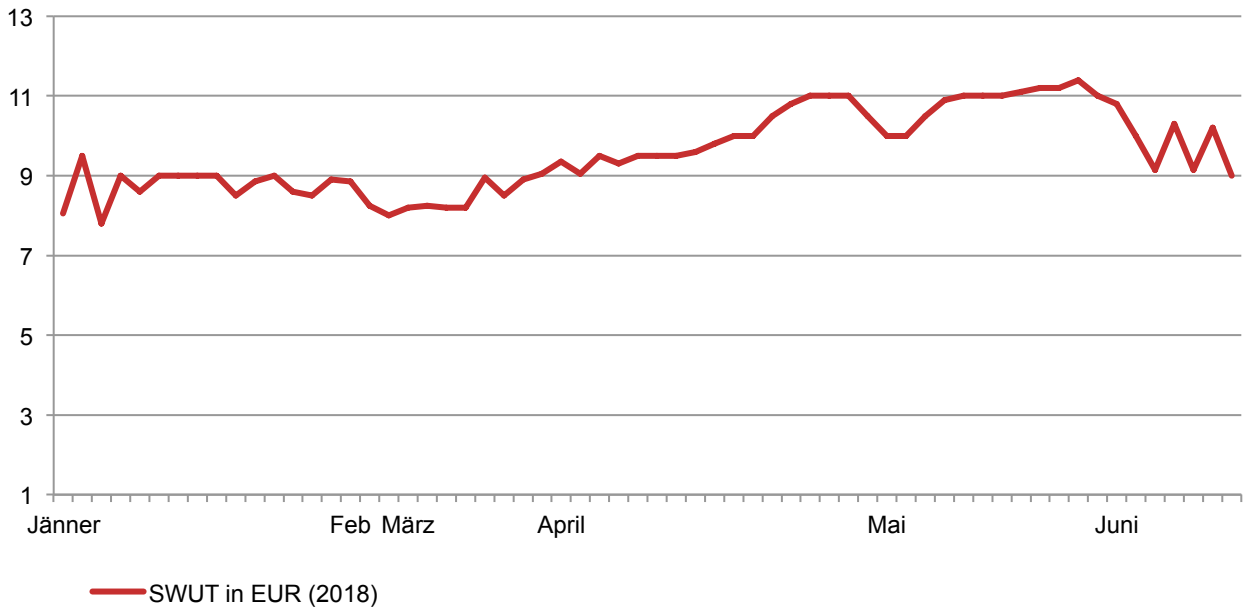
in TEUR	HJ 2018	Anteil in %	HJ 2017	Anteil in %	GJ 2017	Anteil in %
Langfristiges Vermögen	54.605	65,7	56.336	68,7	56.097	69,7
Kurzfristiges Vermögen	28.491	34,3	25.609	31,3	24.393	30,3
Bilanzsumme	83.096	100,0	81.945	100,0	80.490	100,0
Eigenkapital	3.992	4,8	2.801	3,4	4.433	5,5
Langfristige Verbindlichkeiten	57.888	69,7	60.351	73,6	57.652	71,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	21.216	25,5	18.793	23,0	18.405	22,9
Bilanzsumme	83.096	100,0	81.945	100,0	80.490	100,0

## Investitionen

Im ersten Halbjahr 2018 wurden 1,7 Mio. € (VJ 1,3 Mio. €) an Investitionen getätigt: Diese teilen sich in Ersatzinvestitionen in allen Ländern sowie in eine Erweiterungsinvestition im ungarischen Werk Alsózsolca. Dieses Investitionsprojekt läuft bis Ende 2019 und wird mit EU-Mitteln durch den ungarischen Staat gefördert.

## Die Aktie

Die Aktie startete mit dem Jahrestief von 7,8 € ins Jahr und stieg bis Mitte Mai kontinuierlich auf das Jahreshoch von 11,4 €. Per 30.6.2018 notierte die SW Umwelttechnik Aktie bei 9,0 €. Das Ergebnis je Aktie betrug entsprechend des positiven Geschäftsverlaufs 0,97 € nach -1,53 € im Berichtszeitraum des Vorjahres.



## Ausblick

Die gute wirtschaftliche Lage in Ungarn und Rumänien wird auch für ein starkes zweites Halbjahr sorgen: Wir rechnen weiterhin mit einer hohen Investitionsbereitschaft aus Gewerbe und Industrie und einer dementsprechend positiven Umsatzentwicklung im Geschäftsbereich Infrastruktur. Hochbauprojekte werden auch im restlichen Jahr den größten Umsatzanteil stellen.

Im Geschäftsbereich Wasserschutz erwarten wir eine leichte Erholung durch Entwässerungsprojekte für den Straßenbau in Ungarn. In Rumänien wird weiterhin ein hohes Maß an Flexibilität gefragt sein. Unser Fokus liegt darauf, die hohe Investitionsneigung von Gewerbe und Industrie zu nützen sowie durch eine intensive Beobachtung auf die Volatilität des Marktes frühzeitig zu reagieren. Ein bedeutender Anteil des Umsatzes in diesem Geschäftsbereich wird auch im zweiten Halbjahr in Österreich realisiert werden.

Somit rechnen wir auch für das Gesamtjahr 2018 mit einem zweistelligen Umsatzwachstum und arbeiten daran, das operative Ergebnis weiter zu steigern.



# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## KONZERNBILANZ

in TEUR	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
<b>Aktiva</b>			
Langfristiges Vermögen			
Anlagevermögen	51.720	54.084	53.634
Sonstiges langfristiges Vermögen	2.885	2.252	2.463
Kurzfristiges Vermögen	28.491	25.609	24.393
<b>Bilanzsumme</b>	<b>83.096</b>	<b>81.945</b>	<b>80.490</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	3.992	2.801	4.433
Langfristige Verbindlichkeiten	57.888	60.351	57.652
Kurzfristige Verbindlichkeiten	21.216	18.793	18.405
<b>Bilanzsumme</b>	<b>83.096</b>	<b>81.945</b>	<b>80.490</b>

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	HJ 2018	HJ 2017
Umsatzerlöse	30.257	25.372
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	366	520
Sonstige betriebliche Erträge	938	79
Materialaufwand und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-19.025	-15.908
Personalaufwand	-5.700	-5.384
Abschreibungen	-1.633	-1.724
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.126	-2.983
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.077</b>	<b>-28</b>
Finanzerträge	21	22
Finanzierungsaufwendungen	-718	-982
Fremdwährungsbewertungen	-505	58
Übrige Finanzaufwendungen	-38	-25
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.240</b>	<b>-927</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>837</b>	<b>-955</b>
Ertragsteuern	-214	-24
<b>Jahresergebnis</b>	<b>623</b>	<b>-979</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	623	-979
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	0,97	-1,53

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	HJ 2018	HJ 2017
1. Jahresergebnis	623	-979
2. Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	1	79
3. Währungsumrechnung	-1.001	82
4. Sonstiges Ergebnis, welches in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-1.000	161
5. Versicherungsmathematisches Ergebnis aus Pensionszusagen und Abfertigungsverpflichtungen	0	0
6. Sonstiges Ergebnis, welches nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	0	0
7. Summe Sonstiges Ergebnis	-1.000	161
8. Gesamtergebnis	-377	-818
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	-377	-818

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital (Grund Kapital)	Kapital-rücklage	Eigene Anteile	Ausgleichs-posten aus der Währungs-umrechnung	Kumulierte Ergebnisse			Gewinn-rücklage	Summe Eigenkapital
					Neube-wertungs-rücklage	Rücklage für vers.-math. Ergebnisse	Rücklage für zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte		
Stand 1.1.2017	4.798	5.956	-407	-8.983	1.588	-1.657	-104	2.428	3.619
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0	-979	-979
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	82	0	0	79	0	161
Gesamtergebnis	0	0	0	82	0	0	79	-979	-818
Stand 30.06.2017	4.798	5.956	-407	-8.901	1.588	-1.657	-25	1.449	2.801
Stand 1.1.2018	4.798	5.956	-407	-9.026	1.588	-1.954	-34	3.512	4.433
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0	623	623
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-1.001	0	0	1	0	-1.000
Gesamtergebnis	0	0	0	-1.001	0	0	1	623	-377
Dividendenauszahlung	0	0	0	0	0	0	0	-64	-64
Summe übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	-64	-64
Stand 30.06.2018	4.798	5.956	-407	-10.027	1.588	-1.954	-33	4.071	3.992

CASH-FLOW STATEMENT

in TEUR	HJ 2018	HJ 2017
Ergebnis vor Steuern	837	-955
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen	505	-59
Abschreibungen	1.633	1.724
Bewertungsergebnis IAS 40, Wertaufholung bei Sachanlagen	0	0
+Verluste / -Gewinne aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-908	-3
Zinsergebnis	718	981
Gezahlte Zinsen	-563	-834
Erhaltene Zinsen	9	1
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-37	-37
Gezahlte Ertragsteuern	-60	-132
<b>Cash Flow aus dem Ergebnis</b>	<b>2.134</b>	<b>686</b>
Veränderung der Vorräte	-1.247	-67
Veränderung der Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-3.526	-2.706
Veränderung der Verbindlichkeiten	3.106	5.068
<b>Cash Flow aus Working Capital</b>	<b>-1.667</b>	<b>2.295</b>
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>467</b>	<b>2.981</b>
+ / - Zahlungen aus Investitionsförderungen	0	0
Erwerb von Sach- und immateriellen Anlagevermögen	-2.203	-1.314
-Erwerb / +Verkauf von Finanzanlagen	-15	0
Einzahlungen aus Anlagenabgang	32	7
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.186</b>	<b>-1.307</b>
Dividendenauszahlungen	-64	0
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	499	2.000
Rückzahlungen Finanzverbindlichkeiten (Ratentilgungen)	-363	-2.824
Veränderung der Nutzung bestehender Rahmen	1.290	-862
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.362</b>	<b>-1.686</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>-357</b>	<b>-12</b>
Zahlungsmittel zum Anfang der Periode	2.988	1.841
Veränderung der Zahlungsmittel	-357	-12
Währungsdifferenzen	-522	36
<b>Zahlungsmittel zum Ende der Periode</b>	<b>2.109</b>	<b>1.865</b>

# ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM HALBJAHR 2018

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Der verkürzte Zwischenabschluss enthält, in Übereinstimmung mit IAS 34, nicht alle jene Informationen und Angaben, die in einem Jahresabschluss verpflichtend sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG zum 31. Dezember 2017 gelesen werden.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem Status zum 31. Dezember 2017 nicht geändert.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Wesentliche Annahmen und Schätzungen, die für den Konzernabschluss 2017 vorgenommen wurden, sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2017 werden mit Ausnahme der IFRS, die ab dem 1.1.2018 verpflichtend anzuwenden sind, unverändert angewandt.

Dabei handelt es sich um folgende Standards und Interpretationen, diese sind im Anhang des Geschäftsberichts 2017 unter 3.1 detailliert erläutert:

- IFRS 9 Finanzinstrumente
- IFRS 15 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden inklusive Änderung des Erstanwendungszeitpunkts sowie Klarstellungen zu IFRS 15: Umsatzerlöse aus Kundenverträgen
- Änderungen an IFRS 2: Klassifizierung und Bewertung anteilsbasierter Transaktionen
- Änderungen an IFRS 4: Anwendung des IFRS 9 mit IFRS 4
- Jährliche Verbesserungen der IFRS 2014 – 2016

Durch die erstmalige Anwendung der Standards bzw. Interpretationen kam es zu keinen nennenswerten Auswirkungen auf den Konzernabschluss der SW Umwelttechnik-Gruppe. Die Vergleichszahlen wurden nicht angepasst.

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro, die funktionalen Währungen der ausländischen Tochterunternehmen die jeweilige Landeswährung.

Der Jahresabschluss ausländischer Tochterunternehmen wurde daher nach der modifizierten Stichtagsmethode gemäß IAS 21 wie folgt umgerechnet:

- ≥ Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag
- ≥ Erträge und Aufwendungen zum Jahresdurchschnittskurs
- ≥ Eigenkapitalposten zum Entstehungskurs

Dabei kamen folgende Kurse zur Anwendung:

Währung		Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
		30.06.2018	30.06.2017	HJ 2018	HJ 2017
HUF	Ungarische Forint	328,6	308,9	316,3	309,3
RON	Rumänische Lei	4,66	4,55	4,66	4,54

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG IN MIO. €

Aufteilung Umsatzerlöse laut primären Segmenten:

	HJ 2018	in %	HJ 2017	GJ 2017
Wasserschutz	9,1	30	9,3	21,6
Infrastruktur	21,1	70	16,1	39,7
<b>Gesamt</b>	<b>30,3</b>	<b>100</b>	<b>25,4</b>	<b>61,3</b>

Aufteilung Umsatzerlöse laut sekundären Segmenten:

	HJ 2018	in %	HJ 2017	GJ 2017
Österreich	5,2	17	4,7	11,1
Ungarn	16,0	53	13,5	33,1
Rumänien	8,5	28	6,4	15,2
Sonstige	0,6	2	0,9	1,9
<b>Gesamt</b>	<b>30,3</b>	<b>100</b>	<b>25,4</b>	<b>61,3</b>

## ANGABEN ZUR ANZAHL DER MITARBEITER

	HJ 2018			HJ 2017			GJ 2017		
	Angestellte	Arbeiter	Gesamt	Angestellte	Arbeiter	Gesamt	Angestellte	Arbeiter	Gesamt
Österreich	41	27	68	45	34	79	45	36	81
Ungarn	106	108	214	105	98	203	101	101	202
Rumänien	45	114	159	42	111	153	42	114	156
<b>Gesamt</b>	<b>192</b>	<b>249</b>	<b>441</b>	<b>192</b>	<b>243</b>	<b>435</b>	<b>188</b>	<b>251</b>	<b>439</b>

### AUSSCHÜTTUNG

Bei der Hauptversammlung am 3. Mai 2018 wurde beschlossen, dass SW Umwelttechnik ihren Aktionärinnen und Aktionären für das Geschäftsjahr 2017 eine Dividende in Höhe von 0,10 Euro pro Aktie ausschütten wird.

### RÜCKKAUF EIGENER AKTIEN

Im Geschäftsjahr 2018 wurden bisher keine eigenen Aktien rückgekauft.

### RISIKOBERICHT

Das unternehmensweite Risikomanagement ist in die Aufbau- und Ablauforganisation eingegliedert. Im ersten Halbjahr konnten keine Änderungen, zu dem im Geschäftsbericht 2017 dargestellten Risikobericht, festgestellt werden.

### SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES

Witterungsbedingt entstehen grundsätzlich saisonale Schwankungen in der Produktauslieferung, da in den Wintermonaten Bauleistungen nur begrenzt erbracht werden können. Dies betrifft besonders das erste Quartal. Das zweite und dritte Quartal sind tendenziell stärker.

### ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2017 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

### FINANZINSTRUMENTE

Es wurden im Berichtszeitraum keine zusätzlichen, gegenüber dem im Geschäftsbericht 2017 ausgewiesenen, Finanzinstrumente eingesetzt und die Bewertungshierarchie ist unverändert gegenüber dem Geschäftsbericht 2017.

### GESCHÄFTSVORFÄLLE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag erfolgte der Zahlungseingang für den Verkauf des Teilbereichs der Liegenschaft in Lienz. Der Betrag, welcher ergebniswirksam einmalig im Halbjahresabschluss enthalten ist, wirkt sich in weiterer Folge positiv auf den Cash-Flow aus.

### SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN, RECHTSSTREITIGKEITEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Berichtszeitraum gab es hinsichtlich sonstiger Verpflichtungen, Rechtsstreitigkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenüber jenen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 beschrieben sind, keine wesentlichen Änderungen.

### VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

# ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Klagenfurt, am 24. August 2018



Klaus Einfalt  
Mitglied des Vorstandes



János Váci  
Mitglied des Vorstandes

## KAPITALMARKTKALENDER

[Keine weiteren Veröffentlichungen](#)

## INFORMATIONEN ZUR AKTIE

WP-Kennnummer:	AT 0000080820
Wiener Börse:	SWUT
Bloomberg:	SWUT AV
Reuters:	SWUT.VI
Datastream:	O:SWU
Index:	WBI
Börsenotiz:	Standard Market Auction/Betreute Aktion, Wiener Börse

Das 1910 gegründete Familienunternehmen SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG, das seit 1997 an der Wiener Börse notiert, entwickelt und produziert Betonfertigteile für den Auf- und Ausbau der Infrastruktur über und unter der Erde – seit mehr als 105 Jahren in Österreich, 25 Jahren in Ungarn und 15 Jahren in Rumänien. So erhöht das Unternehmen die Standortattraktivität und Lebensqualität in Österreich und CEE.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Pressestelle SW Umwelttechnik  
Mag. (FH) Nicolette Barg-Szalachy  
Tel. +43 1 717 86 145  
Mobil +43 664 808 69 145  
E-Mail [nicolette.barg-szalachy@ketchum-publico.at](mailto:nicolette.barg-szalachy@ketchum-publico.at)  
Web [www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com)